

Protokoll Generalversammlung SuS Blau-Weiß Sünninghausen 1970 e.V.

Am Freitag, 26.05.2023 hielt der SuS Blau-Weiß Sünninghausen 1970 e.V. die jährliche Generalversammlung ab. Um 18:10 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzende Lukas Springer die anwesenden Teilnehmer und Ehrengäste: Hubert Pötter (Ehrenvorsitzender), Dr. jur. Walter Felling, Isabell Brinkmann (Reporterin der Glocke), Birgit Klashinrichs (Vorsitzende Bezirksausschuss) und das neuste Mitglied Rolf Pickenäcker.

Der 1. Vorsitzende stellte fest, das satzungsgemäß durch eine Veröffentlichung in der Tageszeitung „Die Glocke“ sowie Aushänge eingeladen wurde. Anträge zur Diskussion und Abstimmung zu dieser Generalversammlung seien nicht eingegangen. Weiterhin dankte Springer den Spielern der Jugendmannschaft für die Bewirtung während der Generalversammlung. Anschließend bat der 1. Vorsitzende die Anwesenden sich zum Totengedenken von den Plätzen zu erheben und verlas die Namen der, seit der letzten Generalversammlung, verstorbenen Mitglieder: Alfred Hockenbecker, Rainer Grätzke und Christian Müller.

Nach einer Schweigeminute fuhr der 1. Vorsitzende mit dem Geschäftsbericht fort. Im Jahr 2022 habe der Verein 744 Mitglieder gezählt, zum 26.05.2023 zähle man 751 Mitglieder.

Im Zeitraum seit der letzten Generalversammlung am 20.05.2022 hätten fünf Sitzungen des Gesamt-Vorstandes und acht Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes stattgefunden.

Vom 15.06.-18.06.2022 habe das traditionelle Sportfest stattgefunden. Unter anderem seien wieder Sparkassen-Jugendturniere, ein Alte-Herren-Turnier und das Elfmeterturnier veranstaltet worden. Die Breitensportabteilung habe mit einem Sponsorenlauf für Kinder dafür sorgen können, dass viele Spenden „erlaufen“ wurden. Auch in diesem Jahr fände ein Sportfest am gewohnten Fronleichnams - Wochenende (07.06. – 11.06.) statt.

Das Programm gestalte sich wie folgt:

- Mittwoch, 07.06.2023: Komische Nacht
- Donnerstag, 08.06.2023: Jugendturniere um den Sparkassen-Cup; Dorf-Olympiade hier soll es verschiedene Spiele geben, die „Jung & Alt“ gemeinsam durchführen können
- Freitag, 09.06.2023: Alte-Herren-Turnier „Timo.S-Cup“; Bierfest mit verschiedenen Bierspezialitäten, leckeren passenden Speisen, aber natürlich auch anderen Getränken
- Samstag, 10.06.2023: Jugendturniere um den Sparkassen-Cup; Volksbank-Elfmeterturnier
- Sonntag, 11.06.2023: Abnahme des Sportabzeichens, bei dem jeder mitmachen kann

An jedem Tag freue man sich auf zahlreiche Zuschauer und Teilnehmer.

Eine weitere Großveranstaltung sei der Sparkassen-Münsterland Giro gewesen, welcher durch Sünninghausen führte. Die Radsportabteilung unter der Federführung von Hubert Pötter habe die Organisation vor Ort übernommen und zusammen mit weiteren Freiwilligen u.a. Streckenposten stellen können. Seitens der Hauptorganisatoren sei ein großes Lob für die Arbeit ausgesprochen worden.

Ein weiterer Punkt sei der Neubau eines Unterstandes für Zuschauer am Kunstrasenplatz. Dieser solle eigentlich schon zur Generalversammlung fertiggestellt sein, die Bauarbeiten verzögerten sich allerdings, sodass nun unmittelbar nach dem Sportfest mit dem Bau begonnen werden solle. Die Fertigstellung würde man mit einer kleinen Feierstunde feiern. Hier bedankte sich der 1. Vorsitzende bei den heimischen Unternehmen Zimmerei Weinekötter und Galabau Westermann, für die gute und zuverlässige Zusammenarbeit.

Es habe auch noch weitere kleine Baumaßnahmen, wie die Einrichtung von Behindertenparkplätzen oder die Installation eines Beamers samt Leinwand im Vereinsheim gegeben. An dieser Stelle bedankte sich Lukas Springer bei den Platzwärtinnen, Vereinsheimwartinnen und dem Team Technik für die eingebrachten Arbeitsstunden.

Weiterhin bedankte sich Lukas Springer bei den Abteilungsleitern, allen Trainern und Übungsleitern sowie den weiteren Ehrenamtlichen des Vereins. Es sei nicht

selbstverständlich ein so hohes Maß an Freizeit für den Verein und die Mitmenschen zu investieren. Gleichzeitig appellierte er aber auch an alle Vereinsmitglieder, sich aktiv im Vereinsleben einzubringen, denn nur durch diese Unterstützung könne man das Vereinsleben aufrechterhalten.

Springer schloss seinen Geschäftsbericht mit dem Hinweis auf ein wichtiges, vom DFB in den Fokus gerücktes, Thema, dem Jahr des Schiedsrichters. Er bedankte sich bei allen (für den Verein tätigen) Schiedsrichtern. Es sei nicht selbstverständlich teils mehrfach pro Woche Spiele zu leiten und sich dabei immer wieder Kritik, Beleidigungen, Bedrohungen oder sogar körperlicher Gewalt auszusetzen. Emotionen seien Teil des Fußballs, aber Beleidigungen und Gewalt würden nicht akzeptiert.

Im Anschluss an den Geschäftsbericht folgten die Berichte aus den Abteilungen, beginnend mit dem Breitensport durch Ines Fröhlich.

Man habe zurzeit sechs Gruppen für Kinder, in denen sich diese austoben können. Die Kleinsten im Alter von 0 – 24 Monaten trafen sich jeden ersten Montag im Monat mit den Eltern zum lockeren Austausch und Kennenlernen. Aus dieser Gruppe habe sich mittlerweile eine neue Gruppe für Kinder ab zwei Jahren hervor getan, die „Spielplatzfreunde“. Diese trafe sich an jedem dritten Montag im Monat. Beide Gruppen fänden sehr großen Anklang mit bis zu 40 Teilnehmern.

Im Bereich des Grundschulsports habe man in der letzten Zeit nur für die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse ein Angebot schaffen können, da es an Übungsleitern mangle. Für die 3. und 4. Klasse sei nach den Sommerferien aber eine Lösung in Aussicht.

Es gäbe auch wieder eine Tanzgruppe, die „Dance Bees“. Diese freuten sich schon auf ihren ersten Auftritt auf dem Sportfest.

Im Erwachsenenbereich habe man zurzeit 13 Gruppen in den unterschiedlichsten Sportarten mit vielen hundert Mitgliedern.

Im April habe es nach der langen Corona-Pause auch endlich wieder einen Fitnessstag gegeben. Das Interesse sei so groß gewesen, dass nicht alle Anmeldungen angenommen werden konnten. Ein Dank ging an die Sponsoren Hofcafé Reinkenhoff, Partyservice Kampmann und Gemüse- und Obsthandel Nordhues für die Unterstützung bei der Verpflegung der Teilnehmenden beim sich an den Fitnessstag

anschließenden Salatbuffet. Eine Wiederholung des Fitnessstages würde es im nächsten Jahr definitiv geben.

Anschließend lud Fröhlich alle zur Teilnahme an der Abschlussveranstaltung des Sportfestes am 11.06.2023 ein. Hier hätten jung und alt die Möglichkeit das Sportabzeichen abzulegen. Sollten nicht alle benötigten Disziplinen an diesem Tag abgelegt werden können werde es auch Folgetermine geben.

Fröhlich schloss mit einem Dank an alle Übungsleiter, welche alle Aktivitäten und zusätzlichen Aktionen tatkräftig unterstützten.

Dem Bericht der Breitensportabteilung folgte der Bericht aus der Fußballabteilung durch Hans-Josef Sandbothe.

Die I. Mannschaft habe den 8. Tabellenplatz mit 38 Punkten und einem Torverhältnis von 62:64 Toren belegt. In der Hinrunde habe man noch den 11. Tabellenplatz belegt, sich dann aber in der Rückrunde gesteigert und gute bis sehr gute Spiele abgeliefert. Ein Abrutschen auf die Abstiegsplätze hätte noch bis in den März im Raum gestanden. In der neuen Saison müsse man sich auswärts stabilisieren und zu Hause noch stärker spielen. Auch müsse man die jungen Spieler, welche sich in der Saison schon gut geschlagen hätten, noch mehr an das Niveau der Kreisliga A heranführen. Eine Riesenenttäuschung sei das Pokalfinale in Liesborn gewesen, welches man höchst unglücklich mit 2:1 verlor. Ein solches Finale hätte man in der Vereinsgeschichte erst einmal erreicht und die Niederlage sei dementsprechend bitter. Der Trainer Stefan Hollenhorst werde mit Unterstützung von Christian Stienhans auch in der nächsten Saison die Mannschaft betreuen.

Ein großes Problem habe ich für die Mannschaft zum Saisonende ergeben, als der Stammtorwart Dominik Schröer sich am Knie verletzte und noch nicht feststehe, wann er wieder spielen könne. Der zweite Torwart Cornelius Wickenkamp fiele ebenfalls aufgrund des Studiums aus. Somit sei man aktuell auf Torwartsuche.

Die II. Mannschaft habe mit 27 Punkten den 13. Tabellenplatz erreicht und sei somit vor den Abstiegsplätzen geblieben. Am letzten Spieltag kam es dabei wohl zu einem Eklat, da der Schiedsrichter das Spiel gegen BSG Eternit, welche noch Aufstiegschancen hatten, vermutlich nach Absprache länger laufen ließ bis der Gegner das entscheidende 4:3 zum Sieg schießen konnte. Das letzte Wort sei in dieser Sache noch nicht gesprochen. Nach dem Spiel hätten sich einige Sünninghausener

Zuschauer durch Beleidigungen in Richtung des Schiedsrichters negativ hervorgeraten. Der Ärger sei laut Sandbothe zwar verständlich, rechtfertige allerdings das Benehmen der Zuschauer in keinsten Weise und sei nicht zu tolerieren.

Abgesehen vom letzten Spiel, bei einem Sieg wäre man Zehnter geworden, sei der Tabellenplatz durch eine gute Rückrunde zu Stande gekommen in welcher man dann in der Rückrundentabelle den siebten Platz belegt hätte.

Die bisherigen Trainer der II. Mannschaft, Willi Wördemann und Lukas Springer, hörten zum Ende der Saison auf. Ihnen folgten Kilian Brand, Andre Steinhoff und Jannik Kersting als neues Trainerteam. Sandbothe bedankte sich bei den scheidenden Trainern für ihr Engagement.

Die Frauenmannschaften belegten mit der mit Rot-Weiß Vellern gebildeten Spielgemeinschaft den zweiten und dritten Tabellenplatz. Beide Mannschaften seien mit der Spielgemeinschaft sehr zufrieden. In der kommenden Saison würde allerdings nur eine Mannschaft gemeldet, da Spielerinnen ihren Rücktritt erklärt hätten. Diese seien Lisa Stienhans, Stefanie Bluschke, Laura Duitmann, Michelle Bornemann, Vera Panhorst und Anna Kammermann. Ihnen wünschte Sandbothe viel Erfolg für die Zukunft. Ein Trainerteam für die Mannschaft sei noch nicht gefunden, werde aber wohl aus den bisherigen Trainern gebildet werden.

Die Mannschaft der Alten Herren habe nach einem spannenden Spiel und Elfmeterschießen in Ostbevern die dritte Runde des Potts Cups erreicht und spiele am 17.06. in Sünninghausen das Viertelfinale.

Sandbothe schloss seinen Bericht mit einem Dank an das Verkaufs- und Grillteam, Frau Kemper, die Platzmannschaft, dem Vorstand, dem Team Technik, den Sponsoren und Trainern und Betreuern sowie den Zuschauern.

Für das Team der Schiedsrichter berichtete Ilhan Erdem. Man müsse zurzeit vier Schiedsrichter stellen, könne allerdings acht vorweisen. Dies sei durchaus positiv zu bewerten.

Erdem ermahnte allerdings auch, dass man insgesamt in den letzten 20 Jahren im Fußball die Hälfte aller Schiedsrichter verloren habe.

Die Sünninghausener Schiedsrichter seien mit drei Schiedsrichtern im Kreisschiedsrichterausschuss vertreten.

Zum Abschluss der Abteilungsberichte berichtete Hubert Pötter für die Radsportabteilung.

2024 feiere man das 20-jährige bestehen der Radsportgruppe, es gebe jedoch einen Mitgliederschwund. Von ehemals 60 aktiven Fahrerinnen und Fahrern sei die Gruppe auf 20 Aktive geschrumpft. Aktuell könne man pro Ausfahrt zwischen fünf und zehn Teilnehmer verzeichnen. Es fehle die Jugend in der Abteilung um auch nachhaltig genügend Teilnehmer in der Radsportgruppe zu haben.

Dieses Jahr sei die neue E-Biker-Gruppe gegründet worden, um ein breiteres Teilnehmerfeld ansprechen zu können. Es gäbe 20 Interessierte und die ersten Ausfahrten seien gut gelaufen.

Pötter bedankte sich weiterhin bei allen Helferinnen und Helfern sowie der Radsportgruppe für die tolle Unterstützung während des Münsterland-Giros im letzten Jahr. Das Ergebnis sei lohnend gewesen.

Zum Abschluss des Berichts bedankte sich Pötter bei den Sponsoren der neuen Radfahrtrikots: Steuerberater SPECKERMEIER & BUSCHHOFF, SACHER Fenster- u. Glasbau, Goldschmied Tünste, Hotel u. Vereinslokal Nienaber, SuS Blau-Weiß Sünninghausen 1970 e.V.

An den Abteilungsbericht schloss sich der Kassenbericht durch den 1. Kassierer Sven Goebel an.

Neben den Einnahmen durch die Mitgliederbeiträge könne man sich auch über großzügige Spenden und die Gewährung von Zuschüssen freuen. Insgesamt belaufen sich die Einnahmen auf rund 132.269 €. Demgegenüber ständen Ausgaben u.a. für das Vereinsheim, Versicherungen, Ligabeiträge und Bewirtung von ca. 121.241 €. Man könne also ein Plus von ca. 11.028 € verzeichnen, welche für die noch anstehenden Projekte wie beispielsweise die Tribüne am Kunstrasenplatz verwendet würden.

Es folgte der Bericht der Kassenprüfer Ilhan Erdem und Jonas Mertens.

Die Kasse sei am 20.05.2023 geprüft worden. Dabei auftretende Fragen seien von den Kassierern gut erläutert worden. Der Bericht der Kassierer sei sehr gut gewesen und die Kasse sauber und ordentlich geführt worden. Daher beantragten die Kassenprüfer die Entlastung der Kassierer und des gesamten Vorstandes. Eine geheime Wahl

wurde nicht beantragt, sodass die Mitglieder in einer offenen Abstimmung der Entlastung einstimmig stattgaben.

Zu den neuen Kassenprüfern wurden Melanie Sowinski und Nils Stövesand einstimmig durch die Versammlung gewählt.

Als vorletzter Punkt stand die Verabschiedung der Satzungsänderungen an.

Dr. jur. Walter Felling erläuterte der Versammlung die drei zur Abstimmung stehenden Änderungen und warum diese neu formuliert werden mussten (Die Änderungen können im Anhang zu diesem Protokoll eingesehen werden). Anschließend stellte er die Änderungen zur Abstimmung. Eine geheime Wahl wurde nicht beantragt, sodass die Mitglieder in einer offenen Abstimmung die Satzungsänderungen einstimmig annahmen. Die Satzung würde nun in das Vereinsregister eingetragen.

Es folgten die Ehrungen der Vereinsmitglieder durch den 1. Vorsitzenden Lukas Springer. Folgende Mitglieder konnten geehrt werden:

Für 25-jährige Mitgliedschaft

- Kilian Brand
- Christina Bröer
- Markus Bröer
- Natascha Desel
- Ralph Desel
- Tanina Desel
- Theo Druffel
- Heiko Grigowski
- Anna-Maria Höcker
- Martin Rewer
- Steffi Bluschke

Für 40-jährige Mitgliedschaft

- Beate Thumann

Für 50-jährige Mitgliedschaft

- Ulla Heine
- Ulli Hüffer
- Martin Jurzok
- Bernhard Reinkenhoff
- Irmgard Weber

Weitere Ehrungen

- Hannelore Lipke (FLVW-Verdienstnadel Silber)
- Dr. jur. Walter Felling (FLVW-Verdienstnadel Silber)

Da zum Punkt Verschiedenes keine Anträge eingereicht wurden beendete der 1. Vorsitzende Lukas Springer die Versammlung um 19:18 Uhr.

Anhang zum Protokoll der Generalversammlung vom 26.05.2023

Auf Grund von Änderungswünschen des Amtsgerichts Münster sollen drei Passagen der neuen Satzung neu formuliert werden. Die Änderungen sehen folgende Formulierungen vor:

§ 9 Abs. 9

„Die Neuwahlen für den Vorstand sind wiederum als Einzelkandidatur (Abs. 6) innerhalb von zwei Monaten nach dem Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes durchzuführen.“

§ 11 Abs. 3

„Die Mitgliederversammlung ist zu berufen

a) wenn es das Interesse des Vereins erfordert, jedoch mindestens:

b) einmal jährlich, möglichst in den ersten drei Monaten des Kalenderjahres (ordentliche Mitgliederversammlung)

c) bei Ausscheiden eines Mitgliedes des Vorstandes binnen zwei Monaten

d) wenn mindestens 10% der Mitglieder oder mindestens 20 Mitglieder die Berufung schriftlich unter der Angabe des Zwecks der Versammlung (Tagesordnung) und der Gründe für die Dringlichkeit verlangt.“

§ 11 Abs. 4

„Die Mitgliederversammlung ist vom Vorstand per Anzeige in der Tageszeitung „Die Glocke“, per Mail, bei fehlender E-Mail-Adresse schriftlich, unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen zu berufen. Die Frist ist gewahrt mit der Veröffentlichung in der örtlichen Presse oder der Absendung der Einladung an die letzte bekannte Mitgliederadresse. Die Berufung der Versammlung muss den konkreten Gegenstand der Beschlussfassung (Tagesordnung) bezeichnen.“